

Telefonat mit Jutta Sundermann, Attac (update)

Eingereicht von detlef am 16. Mai 2010 - 20:10 Uhr



Soeben geht ein gut einstündiges Telefonat zu Ende. Jutta ist als "Projektfrau" bei Attac bekannt, hat eine gleichermaßen kritische wie konstruktive Einschätzung bzgl. Aussichten der Projektidee Soziales Dorf gegeben. Ihr Fazit: "Schwierig, aber es kann klappen."

Ihrer Meinung nach problematisch: "Wie will man beweisen, daß das Gesundheitskonzept funktioniert ... ?" Ihre Idee dazu: Man kann beispielsweise versuchen, durch kleinere Projektschritte Vertrauen in die Gesundheitsidee zu schaffen.

? NACHTRAG: Die drei *wesentlichen* Punkte, auf die Jutta Sundermann mit ihren Erfahrung aus engagierten Projekten hingewiesen hat.

- (1) Wie willst du beweisen, dass das Gesundheitskonzept so funktioniert?
- (2) Das Risiko nicht-mehr-kittbarer Meinungsverschiedenheiten in Initiativen ist enorm hoch.
- (3) Landwirtschaft ist *sehr* arbeitsintensiv. Das wird erheblich unterschätzt!

Auf Nachfrage von Detlef: Eine Unterstützung durch [Attac Deutschland](#) ist eher nicht vorstellbar. Wohnprojekte oder ähnliches sind für die bundesweiten Attacies keine relevanten Unterstützungsthemen. Man sympathisiert zwar oft mit solchen Vorhaben, aber eine aktive Unterstützung durch den Kokreis ist nach Juttas Einschätzung nicht machbar.

(**update** 22. September 2012) Aus der Erinnerung die drei wesentlichen Hinweise nachgetragen

Anmerkungen:

FOTO: [Thorben Wengert / pixelio.de](#)